

Anfrage Nr. 0053/2007/FZ  
**Anfrage von: Herrn Stadtrat Pfisterer**  
**Anfragedatum: 27.09.2007**

Stichwort:  
**Straßenbahn Kirchheim -  
Weiterführung und Wirtschaftlichkeit**

Schriftliche Frage:

Sowohl der Gemeinderat von Nussloch als auch der Gemeinderat von Sandhausen haben sich nunmehr gegen die Weiterführung der Straßenbahn Kirchheim nach Sandhausen, Walldorf, Wiesloch und Nussloch ausgesprochen. Grund: Der Kosten-Nutzen-Faktor für das 120-Millionen-Projekt (Stand 2000) sei derart schlecht, dass keine staatlichen Zuschüsse zu erwarten sind.

1. Ist es nachvollziehbar, auf welcher Grundlage die ehemalige Heidelberger Oberbürgermeisterin beim Spatenstich für die Straßenbahn Kirchheim (21. Juli 2004) die Aussage „Zudem schaffen wir mit dieser Trasse die Voraussetzungen für den Anschluss Sandhausen und Walldorf“ tätigte, zumal laut aktuellen Presseberichten (RNZ, 29.09.2007) bereits im Jahre 2003 eine Realisierung aus Kostengründen nicht empfohlen wurde?
2. Wie beurteilen Sie die Entscheidungen der Nachbargemeinden? Wäre es nicht Ihres Erachtens sinnvoll gewesen, eine Entscheidung pro oder contra „Straßenbahn Kirchheim“ im Einvernehmen mit den Umlandgemeinden zu treffen beziehungsweise deren Entscheidung abzuwarten?
3. Sind mittlerweile Erhebungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der Straßenbahn Kirchheim durchgeführt worden? Welche Einnahmen und Ausgaben sind zu erwarten? Mit welchem Defizit ist zu rechnen?

Antwort:

Die Fragen werden mit einer Vorlage in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am 15.01.2008 beantwortet.